

dort aber von geringer Güte. Sowohl der schwarze wie auch der weiße Kautschuk wird in Bolivia an allen Wasserläufen gewonnen, welche sich in den Amazonenstrom ergießen. Im Jahre 1896 waren an den Flüssen Alto Beni, Madibi, Madre de Dios, Bajo Beni, Orton und Behuaman 66 Kautschukniederlassungen vorhanden, die zusammen 72460 Arroben Kautschuk produzierten. Die Gesamtproduktion Boliviens an Kautschuk stellte sich im letzten Jahre, wie folgt:

Gebiet	Menge in kg	Worth in Bolivianos
Rio Acree . . . . .	2000000	8695653
Beni . . . . .	865246	3621329
La Paz . . . . .	256542	1115400
Puerto Suarez . . . . .	29167	124211
Zusammen . . . . .	3150955	13556593

Ueber die Kautschukausfuhr liegen nur für die Häfen Puerto Perez und Mollendo und für die Jahre 1893 bis 1897 Angaben vor, aus denen aber die beträchtliche Entwicklung dieses Handelszweiges zu ersehen ist. Nach diesen Angaben betrug die Ausfuhr von Kautschuk im Jahre 1893 nur 13051 kg, stieg dann 1894 auf 37994 kg, 1895 auf 63518 kg, 1896 auf 133865 kg und erreichte 1897 einen Betrag von 180689 kg. (Nach einem Berichte des belgischen Generalkonsuls, veröffentlicht in The Board of Trade Journal.)

## Verschiedene Mittheilungen.

### Vorlesungen am Seminar für orientalische Sprachen in Berlin.

Im Winterhalbjahr 1900/1901 sind diese Vorlesungen folgendermaßen besucht: Die Klasse für Chinesisch von 33, für Japanisch von 7, für Guzerati von 4, für Hindustani von 4, für Arabisch von 24, für Persisch von 9, für Türkisch von 21, für Suaheli von 20, für Herero von 2, für Haussa von 3, für Russisch von 32, für Neugriechisch von 11, für Spanisch von 23 und für Realten von 63 Personen. Die nichtamtlichen Lehrkurse für Kaufleute werden von 273 Personen besucht, außerdem besuchen 3 Hospitantinnen den Seminar-Unterricht. Die Gesamtzahl der Seminarbesucher beträgt 447.

## Litteratur.

Marine = Rundschau. 12. Jahrgang. 1. Heft. Berlin. C. S. Mittler & Sohn.

Das Januarheft 1901 bringt u. A. Aufsätze über die Ergänzung des Seeoffizierkorps, über das französische Flottengesetz von 1900, über die Bestimmung des militärischen Werthes von Linien Schiffen und Panzerkreuzern nach der PA-Formel und über den Umbau S. M. S. „Hagen“.

Ernst Hermann: Viehzucht und Bodenkultur in Südwestafrika. Berlin. Deutscher Kolonialverlag (G. Meinecke). Mf. 2,—.

Diese Schrift ist namentlich für Landwirthe, Pflanzler und Kapitalisten von Interesse, wie überhaupt für einen Jeden, der sich selbst in der Kolonie bethätigen will. Der Verfasser, ein seit Langem in unserem südwestafrikanischen Schutzgebiete ansässiger deutscher Landwirth, warnt einerseits vor übertriebenem Optimismus und giebt andererseits praktische und durchführbare Rathschläge für eine wirklich erfolgversprechende Thätigkeit und nutzbringende Anlegung des Kapitals.

Prof. Dr. Karl v. Stengel: Die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete. Tübingen und Leipzig 1901. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

Das neueste Werk des bekannten Rechtslehrers giebt eine übersichtliche Darstellung des in unseren Schutzgebieten geltenden Rechts und behandelt in den einzelnen Kapiteln den Begriff, die Eintheilung und Erwerbung von Kolonien, die deutschen Schutzgebiete und ihre Erwerbung, öffentlich-rechtliche Stellung, Verfassung, Verwaltung, Gerichtsbarkeit und die Regelung des Personenstandes. Eine Kritik der betreffenden Verwaltungs-Einrichtungen und Rechtsvorschriften ist grundsätzlich vermieden.

## Litteratur-Verzeichnis.

Gutheil, J. R.: Die doppelte (ital.) Buchführung und das gesammte Abschlußwesen. Kaufmännische Unterrichtsbücher zum praktischen Selbstunterricht. 3. Auflage. Mf. 3,—. J. R. Gutheil, Berlin.

v. Müller, A.: Die Wirren in China. I. Theil: Vorgesichte. Deutschlands Interessen in Ostasien. Völkerverbewegung. Streitkräfte. Die ersten Kämpfe. Hüftungen der Verbündeten. Mit Karten, Skizzen und Anlagen. Mf. 2,—.

Liebelsche Buchhandlung, Berlin.

Radow, Herm.: Tropische Agrikultur. Praktische Anleitung zur Beschaffung und Anwendung der Gebrauchsgegenstände für den tropischen Ackerbau.

Deutscher Kolonialverlag (G. Meinecke), Berlin.

## Schiffsbewegungen.

(Die Zeit vor dem Orte bedeutet die Ankunft, hinter dem Orte die Abfahrt des Schiffes.)

S. M. S. „Brandenburg“ 22/10. Shanghai. (Poststation: Hongkong.)

S. M. S. „Buffard“ Amoy 27/11. — 30/11. Shanghai 19/12. — Tsingtau. (Poststation: Hongkong.)



- S. M. S. „Condor“ 25/6. Dar-es-Salam. (Poststation: Uden.)  
 S. M. S. „Cormoran“ 2/10. Ayla 20/11. — 23/11. Suva 25/11. — Matupi. (Poststation: Hofpostamt.)  
 S. M. S. „Fürst Bismarck“ 28/10. Nagasaki 15/11. — 17/11. Tsingtau 21/11. — 23/11. Woosung 12/12. — 14/12. Tsingtau. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Gefion“ 27/10. Hongkong 3/11. — 3/11. Whampoa. — 11/11. Hongkong 4/12. — 10/12. Tsingtau. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Geyer“ 28/10. Shanghai. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Habicht“ 8/9. Kamerun. (Poststation: Kamerun.)  
 S. M. S. „Hansa“ Taku 11/12. — 14/12. Chefoo 15/12. — 16/12. Tsingtau. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Hela“ Finatau. — Taku 1/11. — 3/11. Tsingtau 7/11. — 8/11. Woosung 17/11. — 18/11. Chinliang 19/11. — Wuhu. (Poststation: Honatong.)  
 S. M. S. „Herrha“ Tsingtau 17/10. — 19/10. Taku 6/12. — 10/12. Chefoo 12/12. — 13/12. Tsingtau 21/12. — Chefoo. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Jaguar“ 25/10. Tsingtau. — 22/11. Chefoo 11/12. — 12/12. Tsingtau. — 20/12. Shanghai. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Jitta“ 29/10. Hantau. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Jrene“ 28/10. Tsingtau 31/10. — 2/11. Chefoo 3/11. — 4/11. Taku 6/11. — Shanhaiwan. — 11/12. Tsingtau 15/12. — 16/12. Chefoo 19/12. — Nagasaki. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Kaiserin Augusta“ 26/9. Tsingtau 18/12. — 21/12. Hongkong. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ 24/10. Woosung 15/11. — Ranking. — 16/11. Shanghai 18/11. — 19/11. Woosung. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Luchs“ 10/10. Canton. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. Vermessungsschiff „Möwe“ 12/9. Sydney 19/12. — Hobart. (Poststation: Sydney.)  
 S. M. S. „Schwalbe“ 29/10. Woosung 8/11. — 10/11. Chinliang 19/11. — 19/11. Wuhu 4/12. — 4/12. Chinliang 13/12. — 13/12. Shtawan. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Seeadler“ 28/9. Shanghai 19/11. — 22/11. Swatau. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Tiger“ 14/10. Hongkong 16/10. — Shanghai. — 22/10. Tsingtau 24/10. — 26/10. Chefoo 29/10. — 31/10. Taku 1/11. — Taku 25/11. — 26/11. Chefoo 28/11. — 29/11. Tsingtau 11/12. — Chefoo. — 19/12. Weihsaiwei 19/12. — 20/12. Chefoo. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Weißenburg“ Taku 18/10. — Tsingtau. — Shanhaiwan 7/11. — 8/12. Chefoo 9/11. — 10/11. Tsingtau 16/11. — 18/11. Woosung 2/12. — 6/12. Hongkong. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Wörth“ Tsingtau 1/11. — 4/11. Woosung 30/11. — 2/12. Nagasaki 19/12. — Tsingtau. (Poststation: Hongkong.)  
 S. M. S. „Wolf“ 11/10. Kamerun. (Poststation: Kamerun.)  
 Lazarethschiff „Gera“ 13/10. Taku 6/11. — Tsingtau 9/11. — 14/11. Yokohama 20/11. — 23/11. Nagasaki. (Poststation: Hongkong.)

**Ablösungstransporte:**

1. Gemieteter Dampfer „Röln“ des Norddeutschen Lloyd, mit dem größten Theil der abgelösten Besatzungen der Schiffe in Ostasien:  
 Heimreise: Transportführer: Oberleutnant zur See Bessel:  
 Taku 21/10. — Hongkong 4/11. — Port Said 28/11. — 10/12. Wilhelmshaven.
2. Fahrplanmäßiger Reichspostdampfer „Prinz Heinrich“ des Norddeutschen Lloyd, mit dem Transport der Mannschaften zur See für die Schiffe in Ostasien:  
 Ausreise: Transportführer: Kapitänleutnant Blomeyer:  
 Bremerhaven 23/10. — 3/11. Genua 5/11. — 9/11. Port Said 9/11. — 22/11. Colombo 22/11. — 28/11. Singapur 29/11. — 5/12. Hongkong 6/12.
3. Fahrplanmäßiger Reichspostdampfer „Darmstadt“ des Norddeutschen Lloyd, mit dem Ablösungstransport für S. M. S. „Möwe“:  
 Ausreise: Transportführer: Leutnant zur See Wieting:  
 Bremerhaven. — Antwerpen 15/12. — Southampton 16/12. — Genua.
4. Gemieteter Dampfer „Adolph Woermann“ der Woermann-Linie, mit dem Ablösungstransport für die Schiffe in Kamerun:  
 Ausreise: Transportführer: Korvettenkapitän v. Koppelow:  
 Kiel 12/10. — Wilhelmshaven 15/10. — 23/10. Las Palmas 23/10. — 3/11. Kamerun.  
 Heimreise: Transportführer: Kapitänleutnant Eitner:  
 Kamerun 20/11. — 1/12. Las Palmas 1/12. — 9/12. Wilhelmshaven 10/12. — 11/12. Kiel.

